



*Eine Kooperationsgemeinschaft „Bau“ unterstützt in territorialer Rationalisierung den Wohnungsbau in Wismar. Der Direktor des VEB Bau, Genosse Klaus-Jürgen Hinrichs (l.) - hier mit dem Lehrmeister Genossen Uwe Seifert auf der Baustelle Markt 22 - ist einer der Drängenden bei der Realisierung des Wohnungsbauprogramms der Stadt.*

*Foto: Hartmut Klonowski*

jährige Zusammenwirken der Betriebe waren Aussprachen, die auf Initiative der Kreisleitung in den Grundorganisationen über den Sinn der Gemeinschaft und die Verantwortung der Betriebskollektive für die Stadt geführt wurden.

Die rasche Leistungsentwicklung des städtischen Bauwesens in Wismar wäre undenkbar ohne die enge Verzahnung mit der Wissenschaft. Seit 1981 besteht ein Vertrag zwischen der Sektion Technologie der Bauproduktion der Ingenieurhochschule Wismar und dem Stadtbauamt. Studenten und wissenschaftliche Mitarbeiter erarbeiteten zum Beispiel eine Grundsatztechnologie für die Instandsetzung und Modernisierung des Wohnungsbestandes in Taktstraßen mit einer Jahreskapazität von 125 Wohnungseinheiten. Sie schufen Lösungen zur rationalen Containerversorgung für die technologische Linie „Modernisierung auf der Grundlage der 10-Tage-Technologie“. Sie helfen durch Untersuchungen, geeignete Bauweisen für zu schließende Baulücken zu finden.

Entsprechend den Bedingungen der Stadt Wismar

wurden in Anwendung von Erfahrungen aus Werdau und Frankfurt (Oder) Technologische Linien „Innen“ und „Dach“ sowie Spezialbrigaden „Bauwerkstrockenlegung“ geschaffen. Ihre Tätigkeit führte zu erheblichen Leistungssteigerungen. Die Komplexbrigaden der Erzeugnislinie „Dach“, die seit 1985 im 2-Schicht-Rhythmus arbeiten, erhöhten 1986 ihre Bauproduktion um 14 Prozent. Das Dachinstandsetzungsprogramm wird in Wismar 1987 - wie geplant - abgeschlossen.

Genosse Lunow machte deutlich, daß die bisherigen guten Ergebnisse kein Ruhekissen sind. Die Genossen haben bereits den Plan 1988 im Auge, der höhere Aufgaben stellt. Dazu sollen entschieden der Rationalisierungsmittelbau gesteigert sowie die Planung und Projektierung effektiver gestaltet werden und einen größeren Zeitvorlauf bringen.

Neue Anregungen kamen aus dem Kreis Grimmen, wo Spitzenwerte der DDR unter anderem in der Produktion von Rationalisierungsmitteln für das kreisgeleitete Bauwesen und im Mehrschichteneinsatz der Bauarbeiter erreicht werden. Um die langfristige Bauvorbereitung zu sichern, ist dort die Zweijahresplanung bis zur Projektierung durchgesetzt.

Sicher ist, daß die Genossen des Rates der Stadt Wismar daraus die notwendigen Konsequenzen ziehen. Denn das Sekretariat der Kreisleitung Wismar orientiert sie darauf, sich ständig mit den Voraussetzungen für die Bestwerte vertraut zu machen, daraus exakte Schlußfolgerungen für die eigene Leitung festzulegen, die neuen Ideen mit den Partei- und Arbeitskollektiven, besonders den Jugendforscherkollektiven der FDJ, zu beraten und im Ergebnis mit handfesten höheren Leistungen aufzuwarten.

Die Leistungsvergleiche in den Bezirken trugen wesentlich dazu bei, einen Arbeitsstil in den örtlichen Volksvertretungen und ihren Räten durchzusetzen, wie er in Wismar und in einer Reihe anderer Städte und Kreise bereits erfolgreich praktiziert wird. Er nimmt die unbedingte Erfüllung der Volkswirtschaftspläne zum Richtpunkt der Leitungstätigkeit, erschließt durch sinnvolle Gemeinschaftsarbeit die Möglichkeiten der Territorien und fördert den Vergleich an den Bestwerten der DDR sowie die breite Anwendung fortgeschrittener Erfahrungen. Dafür ist unerlässlich, die große Kraft der Volksvertretungen noch besser zur Wirkung zu bringen und die Fähigkeit der Staatsfunktionäre zu fördern, immer in engem Kontakt mit den Bürgern tätig zu sein. Die Kreisleitungen, die Leitungen der Parteiorganisationen in den örtlichen Räten und die Ratsvorsitzenden sind gut beraten, die Ergebnisse des Leistungsvergleichs in den Parteigruppen der Volksvertretungen und den Parteiorganisationen der Räte, in den Volksvertretungen und ihren ständigen Kommissionen auszuwerten, um die Arbeit nach dem Beispiel der Besten zu organisieren.